



**— NÄCHSTE
AUSFAHRT: —
LUNAR PLEXUS**

FUNKELKONZERT XL

14. & 15. DEZEMBER 2019
ELBPHILHARMONIE KLEINER SAAL

Sa, 14. und So, 15. Dezember 2019 | 11 und 14 Uhr
Elbphilharmonie Kleiner Saal

FUNKELKONZERT XL

FELIX KUBIN KONZEPTION, KOMPOSITION, LIVE-ELEKTRONIK

MARK BOOMBASTIK BEATBOXING, LIVE-SAMPLING

MAX KNOTH ARRANGEMENTS

ENSEMBLE RESONANZ

DAVID-MARIA GRAMSE VIOLINE

TOM GLÖCKNER VIOLINE

DAVID SCHLAGE VIOLA

SASKIA OGILVIE VIOLONCELLO

NAAMA FREEDMAN PERFORMANCE

BELA BRILLOWSKA TIPSYS STIMME

ALESSANDRA LEONE VISUALS

ANNETTE TER MEULEN LICHTGESTALTUNG UND BÜHNENBILD

MICHAEL GÖSTER BÜHNENBILD

ANDREAS KUNZ BÜHNENBILD

GLORIA BRILLOWSKA KOSTÜME

ELISA ERKELENZ KONZEPT

MAJ-LENE TYLKOWSKI REGIE-ASSISTENZ

MARK SCHRÖPPEL REGIE

»NÄCHSTE AUSFAHRT: LUNAR PLEXUS«

Eine Produktion der Elbphilharmonie Hamburg
in Kooperation mit dem Ensemble Resonanz

Projektpartner Funkelkonzerte

KRAVAG
Versicherungen

Principal Sponsors



Julius Bär



ZU DIESEM KONZERT

Felix Kubin, Mark Boombastik und das Ensemble Resonanz sind auf intergalaktischer Mission: Für das Plexifon, eine kosmische Musikmaschine, sammeln sie Klänge. Angeleitet von ihrem etwas wirren Bordcomputer Topsy fliegen sie durch das Polyversum zu Planeten aus Wasser, Spiegelwelten und Krawall-Geröll. Wenn Topsy nicht die richtige Ausfahrt verpasst...

DIE MUSIK

John Luther Adams: The Wind In High Places / 1. Above sunset paths

Johann Sebastian Bach: Goldberg-Variationen / Nr. 3

Felix Kubin: Wasserplanet

Johann Sebastian Bach: Goldberg-Variationen / Nr. 28

Felix Kubin: 7 Schieben Planet

Johann Sebastian Bach: Goldberg-Variationen / Nr. 1

Felix Kubin: Krawallgeröll

John Luther Adams: The Wind In High Places / 2. Maclaren Summit

Felix Kubin: Hotel Luna Nova

Charles Ives: Songs my mother(board) taught me

Johann Sebastian Bach: Goldberg-Variationen / Nr. 20

Felix Kubin: Auflösen

Felix Kubin: Spiegelplanet

Felix Kubin: Plexifon

Arrangement Goldberg-Variationen: Dmitry Sitkovetsky

Arrangement sonstige Streicherwerke: Max Knoth

3 FRAGEN ...

...an den Komponisten **Felix Kubin**

Felix, wie nennt man eigentlich deinen Beruf?

Ich setze Klänge zusammen, manche nennen mich einen Krachpiloten. Ich mache auch Hörspiele und komponiere Songs, die wie Unfälle aus Geräuschen und Rhythmen klingen. Manche Kinder finden das gut, weil die Musik so zappelig ist. Einmal habe ich versucht, ein Mikrofon an einen Hund zu verfüttern, weil ich dachte, dass er danach sprechen kann. Ich kann aber auch schöne Melodien schreiben, die fallen mir meistens in der Badewanne ein. Singen kann ich leider nicht so gut.

Wie ist es, mit einem Streichquartett zu arbeiten?

Ich habe schon ein paar Mal mit den Musikern vom Ensemble Resonanz gearbeitet – das sind sehr talentierte Leute. Sie können ganz alte, aber auch ganz moderne Sachen spielen, die manchmal kaum noch nach Geige oder Cello klingen. Ich liebe es, meine elektronische Musik mit so traditionellen Instrumenten zu mischen.

Glaubst du an Aliens?

Warum sollte es sie nicht geben? Uns gibt's ja auch. Für die Aliens da draußen sind wir natürlich auch Aliens. Ich glaube allerdings, dass sie andere Musik hören.



Felix Kubin

3 FRAGEN ...

...an die Videokünstlerin **Alessandra Leone**

Du hast all die Bilder erstellt, die im Hintergrund zu sehen sind. Woher bekommst du Ideen dafür?

Für dieses Konzert hatte ich am Anfang ein langes Gespräch mit Felix Kubin, das meine Fantasie beflügelt hat. Er hat mir von einer Reise durch das Weltall erzählt und ich habe mir dann viele Filme, Gemälde und Musikvideos angeschaut, die mich für meine eigenen Bilder inspiriert haben.

Wie zeichnest du deine Ideen auf?

Ich liebe es, zu skizzieren und auf Papier zu schreiben. Obwohl ich ja mit dem Computer arbeite, brauche ich erstmal nicht mehr als Stift und Papier, um kreativ zu werden. Für dieses Konzert habe ich zwei Skizzenbücher mit Zeichnungen und Anmerkungen vollgekritzelt. Die hebe ich natürlich alle auf.

Spielst du auch ein Instrument?

Ich kam schon sehr früh mit Musik in Berührung und lernte während meiner Schulzeit Klavier und Flöte.



Alessandra Leone

STERNENHIMMEL SELBSTGEMACHT

Ein bisschen falten, ein paar Scherenschnitte – und schon hat man einen wunderbaren selbstgemachten Stern. Tipp: Kleine Sterne kann man auch gut an den Weihnachtsbaum hängen!

